

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Friedrich Schwartz.

Schwartz, Christian Friedrich

Tiruchirapalli, 01.-12.1770

16. - 17. Oktober 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162832

Der andern Gefühle, hat den Proparanden das Wort Gottes 45
narrtündig.

Nachmittags sind sie beyde in der Kaplung sehr gut
gegangen, wo sie Ewigkeit und Ewigkeit ein Wort zugewandt.
Am 16ten. Liess er von Hura das Brief mit vielen Worten
gelesen werden. Man hat die Kaplung, wo sie eine große
Menge Menschen aufsalben, gewendet. und die Könige
das nusselbare Hordniss Christi, als der Grund aller
Vernunft vorgefallen, weil auch einige sagen auf
ein solches die einige in dem Gottes Hordniss, und
nicht hat es eine Lander Christen bey. So wenig
so Gesele hat die Proparanden unterrichtet und der
Wille der Gesele = Kinder.

Das Nachmittags haben sie einige Lieder gesungen in Weiss
in der Kaplung der in dem Gottes, und die Abgesandten
der Gesele unterrichtet. In dem Christen Lander hat
den sie haben Gesele gesungen einige Lieder der
Christen Lander anzupreisen. Liess man auch Muth haben
mussprechen zu kommen.

Am 17ten. hat er eine Könige von dem Grund der
Bild der Dienst unterrichtet. Ein Lieder hat gesagt,
warum nicht Christen von man, worauf er ist
Matth: 5, 1. vorgelesen, auch die Parable von einem
Manne, und Lazarus vorgefallen, und nicht mit Tra
mern von dem Hordniss und Hordniss gewendet, wie das
dies in dem nicht gesungen werden Lieder. So hat
die Proparanden die Artikel von Jesus Christo vorgelesen.

Nachmittags haben sie einige Könige in der Kaplung
zu gewendet. Die Könige haben gewendet: Das ist

46, Inson an dem Luther, wie sehr unser Herrscher. Seine Pap-
stendian haben sie zum höchsten Gubel vornehmen.

Am 18ten Juny von Herrn haben die Moscard da Jorden
in der Aufhebung von der Beförderung und Lösung in nicht
läufig zu gründen, weshalb die Jorden gebilligt, seine
Königliche Zimmerräume haben sie die Vorbereitung
des Lebens. Daraus aus dem 1ten Gebot, wie aus 2. Cor. 6, 10.
Matth. 7, 10. steht auf vor der falschen Prophezei, wodurch.

Nachmittags sind sie nach Warrageneri gegangen, wo sie
Luc. 18, 1. 14. einige Briefe notkünd und mit ihm
gehabt. Seine Königlich Briefe ist glückselig ein
Wort der Seele zugeworfen worden.

Am 19ten Junytag hat ein Gefolge, die in der Kirche
sammelten Briefe über Matth. 3, 12. einen Vortrag
gehalten.

Nachmittags haben sie einen neuen Jorden, welche
sich selbst Joz in der Propagation zuweisen, morgen
verleihen. Moscard aber zu dem gegangen, zugewandt.
Die Jorden selbst lagert, das sie, nachdem sie das Wort
Gottes gehört, mit Freude sich zu bewegen suchten.
Die Jorden haben einige Briefe familiär
besucht.

Am 20ten hat einer von der Gefolge der Kaiserin Papst
senden besucht und sie in der Vorbereitung zuweist,
sonach ein paar Briefe. Daraus ist mit einem andern
und vorwärts, leicht zugewandt, der 2te Gefolge hatte
die Propaganden antwortet.

Nachmittags hatten sie Gelegenheit gehabt auch
Jorden in Ureist die Jorden Briefe, das Wort der
Beförderung und Lösung vorzusagen.